

## Zeittafel Schloss Neuhaus

**15. Juni 1280** Erste Erwähnung in einer Urkunde des Stiftes Ranshofen. Heinrich IV von Aham – er verteidigte Ried gegen Friedrich den Schönen von Österreich – scheint in einer Urkunde des Stiftes Ranshofen auf.  
Als Zeuge wird nicht namentlich ein „frater suus Neuhausarius“ (sein Bruder auf Neuhaus) angegeben. Daraus ergibt sich, dass Neuhaus demnach schon zu dieser Zeit im Besitz der Ahamer war.

**bis 1881** Häufige Besitzteilungen und wechselvolle Geschichte durch die Linie der Ahamer. Der letzte Ahamer war der kinderlose Graf Josef Matthias Franz Xaver von Aham, verstorben 1881.



**bis Dez. 1882** Der durch Erbschaft neue Besitzer, Graf Rambaldi, verstarb vor der Testamentseröffnung. So kam der Besitz an eine andere Verwandte, Aloisia von Gumpenberg, die mit dem Bahnarzt Dr. Großmann in Ergoltsbach verheiratet war. Neuhaus wurde von zweien ihrer Töchter verwaltet. Eine dieser Töchter verstarb im Dez. 1882.  
Danach kam Schloss Neuhaus durch Kauf an die Nonnen der Redemptoristinnen in Ried. Neuhaus sollte ein Frauenkloster werden. Diese Entscheidung wurde rückgängig gemacht.

**1884** Das Gut Neuhaus wurde von Herrn Radlinger, einem Bauern aus Aspach, erworben.

**1889** Neuerlicher zweimaliger Besitzwechsel; zuerst an Fam. Amesreither aus Ried, danach an die Eheleute Josef und Rosa Schrefl aus Obernberg.

**1890** Die Witwe Rosa Schrefl eröffnete eine Badeanstalt nach Pfarrer Kneipps Kaltwasser-Heilmethode.



**1892** Erstmalige Erwähnung von Kindern. Protestantische Kinder aus Wien kamen nach Neuhaus zur Erholung. Der Sohn von Rosa Schrefl nutzte die Abgeschiedenheit des Schlosses für eine Falschmünzerwerkstätte, um damit seine finanziellen Schwierigkeiten zu kompensieren.

**1906** Verkauf des Gutes durch die Tochter der Rosa Schrefl an die Gräfin Vitzthum von Eckstaedt aus Neuhofen an der Krems.

**1919** Verkauf des Schlosses an das „Kuratorium der Jubiläumsstiftung für Eisenbahnerkinder“. Schloss Neuhaus wurde damit ein Kindererholungsheim.

**um 1925** Neuer Besitzer wurde die Eisenbahnerkrankenkasse.

**1930** Erwerb des Schlosses Neuhaus durch den Verein „Freie Schule - Kinderfreunde“ der Sozialdemokratischen Partei. Ab diesem Zeitpunkt gab es regelmäßige Erholungsaufenthalte für Kinder.

**1934** Durch die politischen Ereignisse der Zwischenkriegszeit ging der Besitz an die „Heimwehr“. Das Schloss und das dazugehörige Gut verwaahlosten.

**1936** Das Schloss wurde vom Landesjugendamt übernommen und das Kinderferienwerk der „Vaterländischen Front“ ermöglichte Kindern Erholungsaufenthalte in Neuhaus.

**1938** Schloss Neuhaus ist im Besitz der Gauleitung der NSV (Nationalsozialistische Volkswohlfahrt).



**1945** Das Kinderheim Schloss Neuhaus ist ab diesem Jahr in der Verwaltung der Landesregierung von Oberösterreich.

**1939 -1953** Der Biograph der Herren von Aham, Josef Stiegler, pensionierter Schuldirektor, war in diesem Zeitraum der Leiter des Kinderheimes Schloss Neuhaus.

**1947** Das Dänische Rote Kreuz übernahm die Patenschaft über Schloss Neuhaus und spendete regelmäßig größere Mengen Lebensmittel.



**1945 – 1956** Zahlreiche Kinder der „Kinderfreunde“ weilten zur Erholung in den Sommermonaten im Schloss Neuhaus. Die Sozialistische Partei hatte hierfür ein 20jähriges Recht durch die Wiedergutmachung. Dieses Recht wurde 1956 für einen Betrag von Schilling 500 000,- abgelöst. Ebenso fallen in diesen Zeitraum zahlreiche bauliche Verbesserungen wie Verlegungen von elektrischen Leitungen unter Putz, Erweiterung der Badeanlage, neuer Speisesaal, neue Öfen und Fußböden, Vergrößerung der Zimmer, usw.

- 1953 – 1961** Heimleiterin Frau Hildegard Nachtmann
- 1961 – 1965** Heimleiterin Frau Josefina Krauter
- 1962 – 1964** Wichtige Umbauten: Elektrische Zentralheizung mit Nachtspeicheröfen, Elektrifizierung der Küche und Erweiterung der sanitären Anlagen.
- 1965 - 1978** Heimleiterin Frau Oberschwester Juliane Steinkogler
- 1966** Inbetriebnahme der ersten vollbiologischen Kläranlage
- 
- 1968** Anbau des Personalhauses und Gestaltung eines Spielplatzes.
- 1. Jan. 1979 - 31. März 2002** Heimleiterin Frau DSA Monika Kolartzik
- 2000 – Juli 2005** Planung eines Wohngruppenkonzeptes. Umplanung der baulichen Gegebenheiten und Generalsanierung des Schlosses basierend auf dem Wohngruppenkonzept.
- 1. Apr. 2002 - 31. Juli 2002** Interimistische Leitung durch Frau Margarete Plasser
- 1. Aug. 2002 - 30. Sept. 2004** Heimleiter DSA Mag. Josef-Maria Trimmel
- 1. Okt. 2004 - 31. März 2005** Interimistische Leitung durch Frau Mag. Mara Hiesberger
- 1. Apr. 2005 - 28. Feb. 2013** Heimleiterin Frau Veronika Verzetnitsch, MAS
- 2006** Eröffnung der Übergangs- und Krisenwohngruppe "Muskat"
- 2009** Errichtung eines Kunstrasenplatzes mit großzügiger Unterstützung des Vereins Round Table
- 2011** Ausstattung von vier Zimmern mit Kleinküchen, um die Verselbstständigung Jugendlicher zu fördern
- 1. März 2013 - 30. April 2013** Interimistische Leitung durch Mag. (FH) Eva Vogetseder, MSc
- 1. Mai 2013** Einrichtungsleitung Mag. (FH) Eva Vogetseder, MSc